

Inhalt

1	Einleitung	1
----------	-------------------------	----------

Teil I: Annäherungen

2	Das Freiwillige Soziale Jahr	9
2.1	Entstehung, Kontinuität und Wandel des Freiwilligen Sozialen Jahres.....	11
2.2	Das Freiwillige Soziale Jahr im Spiegel aktueller Forschungen	22
2.3	Das FSJ als Untersuchungskontext - Reflexionen und Desiderate.....	41
3	Die Teilnehmenden des Freiwilligen Sozialen Jahres.....	45
3.1	Sozialgeschichtliche Perspektiven auf Jugend	47
3.2	Junge Erwachsene als Blickrichtung	57
3.3	Zusammenfassung: Aufmerksamkeitsrichtungen.....	60

Teil II: Verortungen

4	Analyseperspektive.....	65
4.1	Biographie als theoretischer Zugang	65
4.2	Statuspassagen und Übergänge im Lebenslauf	68
4.3	Biographisches Lernen an Statuspassagen und Übergängen.....	84
4.4	Heuristische Überlegungen: Die Prozessstrukturen des Lebensablaufs	94
4.5	Konkretisierung des Erkenntnisinteresses	96

5	Methodologie und Methode	101
5.1	Die methodologische Rahmung: Interpretative Sozialforschung und empirisch-fundierte Theoriebildung.....	101
5.2	Der methodische Zugang: Das narrative Interview	104
5.3	Biographische Erzählungen im Längsschnitt - methodologische Reflexionen.....	107
5.4	Dokumentation des Forschungsprozesses.....	111
 Teil III: Falldarstellungen		
6	Das FSJ als Moratorium und Raum für biographische Lernprojekte - Der Fall Sabine Munk	129
6.1	Biographisches Kurzportrait	129
6.2	Das erste Interview.....	130
6.3	Das zweite Interview.....	162
6.4	Die biographische Bedeutung des FSJ im Kontext der Lerngeschichten	186
7	Das FSJ als biographische Sicherheitskonstruktion und Möglichkeit der beruflichen (Neu)Positionierung - Der Fall Lasse Möller	191
7.1	Biographisches Kurzportrait	191
7.2	Das erste Interview.....	193
7.3	Das zweite Interview.....	221
7.4	Die biographische Bedeutung des FSJ im Kontext der Lerngeschichten	236
7.5	Lasse Möller und Sabine Munk: Erste Relationierungen.....	238
8	Das FSJ als Überbrückung institutioneller Leerzeiten und Kontext für Anerkennungserfahrungen - Der Fall Ben Richter ...	241
8.1	Biographisches Kurzportrait	241
8.2	Das erste Interview.....	242
8.3	Das zweite Interview.....	272

8.4	Die biographische Bedeutung des FSJ im Kontext der Lerngeschichten	290
8.5	Der Fall Ben Richter: Eine Einordnung.....	291
9	Das FSJ als Einschränkung von Handlungsspielräumen und Gelegenheit für Selbstpositionierungen - Der Fall Anna Clausen	293
9.1	Biographisches Kurzportrait	293
9.2	Das erste Interview.....	294
9.3	Das zweite Interview	322
9.4	Die biographische Bedeutung des FSJ im Kontext der Lerngeschichten	346
9.5	Der Fall Anna Clausen: Abschließende Relationierungen.....	348

Teil IV: Anschlüsse

10	Kontrastierung und Theoretisierung.....	353
10.1	Wege in das Freiwillige Soziale Jahr: Übergänge nach der Schulzeit	372
10.2	Der Beginn der Statuspassage FSJ: Übergangsprozesse und Lernerwartungen	398
10.3	Biographisches Lernen im Kontext des FSJ: Erfahrungen und Erfahrungsverarbeitungen.....	430
10.4	Der weitere Bildungs- und Berufsweg im Spiegel der Erfahrungen des Freiwilligen Sozialen Jahres	463
11	Zentrale Ergebnisse und weiterführende Überlegungen.....	487
11.1	Das Freiwillige Soziale Jahr als Möglichkeitsraum der Bildung und Orientierung? - Zur politischen und erziehungswissenschaftlichen Debatte um die ‚Wirkungen‘ des FSJ	488
11.2	Erwachsenwerden im FSJ? - Das Freiwillige Soziale Jahr und jugendtheoretische Anschlüsse	502

11.3	Lernen im Übergang? - Soziale Übergangsprozesse und biographisches Lernen.....	515
11.4	Der theoretisch-methodologische Ansatz der Studie: Potential, Reflexion und Ausblick.....	524
Anhang		529
Literatur.....		531